

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **39 (1992)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tergebracht. Und das Bildarchiv sei bis anhin nur vom Kulturgüterschutz erschlossen worden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen stand ein Rundgang in der Altstadt auf dem Programm. Die Besichtigung galt dem Rathaus, das einstmals – im Jahr 1370 von der Stadt errichtet – ein Kaufhaus war. 1505 wurde ein Teil des Hauses zu einem Wachturm erhöht. Von 1602 bis 1606 wurde das ganze Haus mit Ausnahme des Turmes neu erbaut. Heute tagt in diesem historischen Renaissancebau der Grosse Stadtrat. Schliesslich wurde noch das unmittelbar neben dem Rathaus stehende Am-Rhyn-Haus besucht, das mit einem weiteren Steinbauwerk verbunden ist. Es wurde von 1616 bis 1618 erbaut. 1946 kaufte die Stadt Luzern das ganze Grundstück und liess in den siebziger Jahren die beiden Gebäude renovieren. Die beiden Häuser werden heute zur Repräsentation benützt. Auf zwei Stockwerken sind Werke von Picasso ausgestellt, die der Stadt Luzern von der Familie Rosengart geschenkt wurden.

«Wir haben Kulturschätze gesehen, von denen wir nichts gehäht haben», schwärmte am Ende ZSVKL-Präsident Otto Steiner. «Unsere Tagung war ein voller Erfolg.»



Luzerner Altstadtpanorama mit dem historischen Rathaus, das viele Kulturgüter enthält.

(Fotos: rei)

E X K L U S I V



## Das Original-Beleuchtungssortiment der Schweizer Armee

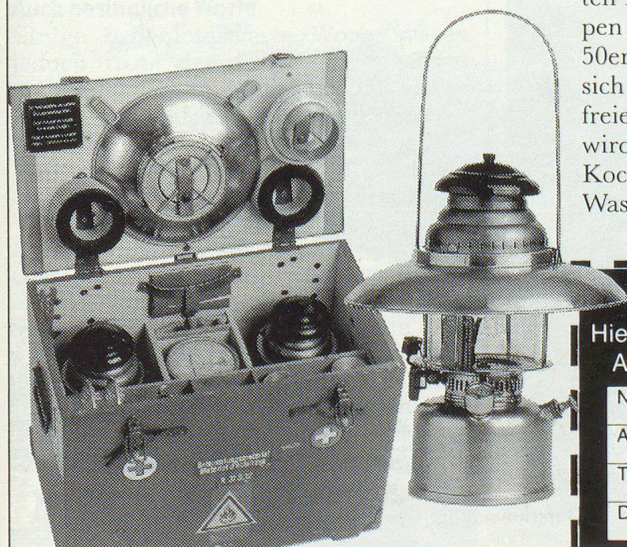
In jedem Sortiment hat es die Benzinvergaserlampe samt Zubehör in zweifacher Ausführung.

**S**chon heute ein begehrtes Sammlerobjekt, das Original-Beleuchtungssortiment der Schweizer Armee in der massiven Holztruhe mit den bis ins kleinste Detail geplanten Einsätzen und Aufteilungen. Obwohl für den harten Einsatz gebaut wirken die Lampen mit dem Industriedesign der 50er Jahre sehr elegant. Sie eignen sich überall dort, wo gutes, flatterfreies Licht (280 Watt) gewünscht wird. Zudem können mit dem Kochaufsatz Speisen erwärmt oder Wasser aufgekocht werden.

Die Benzin-Vergaserlampen sind voll funktionstüchtig und bis 1991 im Einsatz der Schweizer Armee gestanden.

Bestellen Sie noch heute dieses Juwel, die Auflage ist strikt limitiert! Es wird mit einem Zertifikat geliefert, das die Originalherkunft garantiert.

Bestellungen per Telefon 032 84 86 22 oder mit untenstehendem Coupon bei: Agrimag, Postfach 438, 3250 Lyss, Fax 032 84 73 20.



### BESTELLSCHEIN

Hiermit bestelle ich  Ex. Original-Beleuchtungssortiment(e) der Schweizer Armee zu Fr. 495.— inkl. Porto frei Haus geliefert. Zahlbar innert 10 Tagen.

Name	Vorname
Adresse	204.45
Tel.	Bahnstation
Datum	Unterschrift